



# Lutherischer Bote

EVANGELISCHER BOTE

38. Jahrgang

März 2022 - Mai 2022

# Geistliches Wort

## Es geht mir immer ums Geld...

Liebe Gemeindeglieder nah und fern! Ich hoffe, dass diese Zeilen Sie in behüteter Gesundheit antreffen. Möge GOTT in Seiner Gnade Sie durch die gegenwärtige Seuchenzeit behütet führen und die eventuell Erkrankten genesen lassen! Möge ER Seine beschirmende Hand über unsere liebe Matthäusgemeinde halten, die vor wenigen Monaten erst ihr 150jähriges Jubiläum feiern durfte. Welch eine große Gnade hat GOTT über so viele Jahrzehnte unserer Gemeinde gewährt! „Immer nur unbeirrt CHRISTUS und Seiner Hirtenstimme des göttlichen Wortes hinterher! In der treuen Nachfolge CHRISTI hast du Zukunft“ rief ich in der Jubiläumsfestschrift der Gemeinde zu.

An diese Zukunft denkend, möchte ich mir nun etwas über Geld, Rechnungen, Gaben, Hingaben und letztlich über die Existenz unserer Gemeinde von der Seele schreiben. Wir Pfarrer der SELK – ich bin einer von ihnen – predigen immerzu CHRISTUS. Und wir tun es von Herzen gern. Es gibt nichts Schöneres, als CHRISTUS zu verkündigen. Mit Paulus sagen wir: „Ich hielt es für richtig, unter euch nichts zu wissen als allein JESUS CHRISTUS, den Gekreuzigten.“ (1. Kor. 2, 2) Das ist unser Lebensauftrag, zumal der HERR uns Pfarrern in der Ordination den Befehl gegeben hat, Seine Gemeinde auf dem Weg in die ewige Herrlichkeit mit Wort und Sakrament zu weiden und zu leiten. Auch ich versuche das sonntäglich nach bestem Vermögen und aus Liebe zu Euch allen. Und da kommt eben das Geld ins Spiel. Sagen wir es offen: Es geht mir immer ums Geld. Es geht mir immer um das nötige Geld für unser aller Erlösung. Denn, liebes Gemeindeglied, du kommst nicht gratis in den Himmel. Deine Erlösung musste teuer, sogar unbezahlbar teuer erkaufte und bezahlt werden. Deine Erlösung ist sogar dermaßen teuer, dass du sie selber gar nicht bezahlen kannst, wie ich meine auch nicht. Auch unsere Gemeinde kann ihre Erlösung nicht bezahlen, und wäre noch soviel Geld in der Kasse. Das für unsere Sündenschuld zu zahlende Sühne- und Lösegeld ist nicht mit irdischer Währung zu begleichen. „Kann doch keiner einen andern auslösen oder für ihn an GOTT ein Sühnegeld geben, denn es kostet zu viel, ihr Leben auszulösen; er muss

davon abstehen ewiglich.“ (Ps. 49,9) Mit Geld, Silber oder Gold können wir bei GOTT keine Erlösung erwirken oder erkaufen. Da muss eine andere Währung her. Diese Währung ist keine irdische. Aber es gibt sie. GOTT hat sie. GOTT ist sie.

GOTT selber hat Sein Wertvollstes und Teuerstes gegeben, dahingegeben, damit du und ich und wir Matthäusgemeindeglieder, mit landes- und weltweit unzähligen anderen, aus der Gefangenschaft von Sünde, Schuld, Tod und ewiger Verdammnis freigekauft werden. Seinen ganzen, unermesslichen Reichtum hat GOTT dafür, für dich und mich, ausgegeben. Nicht vergängliches Geld, Gold oder Silber hat der HErr für dein ewiges Lebendürfen ausgegeben, sondern unvergängliches, himmlisches, göttliches Geld. ER hat restlos das ganze Geld aus der göttlichen Reservebank der Menschenliebe ausgegeben: JESUS CHRIS-tus. Für DICH hat Er ALLES ausgegeben, für mich, für uns alle. Petrus schreibt: „Ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem nichtigen Wandel nach der Väter Weise, sondern mit dem teuren Blut CHristi als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes.“ (1. Petr. 1, 18f) Der himmlische VAter hat Seinen SOhn gegeben, dahingegeben, auf dass alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Vgl. Joh. 3, 16) JESUS CHRIS-tus, GOTTES SOHN, hat sich bis aufs Letzte für dich und mich hingegeben und uns mit Seinem heiligen, teuren Blut und mit Seinem unschuldigen Leiden und Sterben erlöst und freigekauft. Unsere Schuldenrechnung ist bezahlt. Unsere Erlösung ist vollbracht.

Titelbild: Das neue Gesangbuch

Foto Polzer

#### Impressum:

Lutherischer Bote Gemeindebrief der SELK Matthäusgemeinde Memmingen

Redaktion und Layout: Ingeborg u. Herbert Polzer

Email: herbert.polzer@t-online.de, Tel: 0831/28539

Druck: Papedruck.de

Auflage: 90 Stück

Unser himmlischer VATER hat das gerne für uns getan, ohne zu zögern. Denn Du, liebes Gemeindeglied, liegst Ihm ganz tief am Herzen. Täglich begleitet dich Seine Aufmerksamkeit, Seine Sorge, Seine Fürsorge, Seine Vaterliebe, Sein Segen. Und täglich will Er dich durch Sein Wort erreichen und durch Sein Wort mit dir reden. Täglich geht keiner deiner Seufzer und deiner Gebete unerhört an Ihm vorbei. Als teuer Erkaufter und in JESUS Getaufter bist du Sein Eigentum und Sein Kind. Dank deines Glaubens genießt du ewiges Bürgerrecht im unvergänglichen Gottesreich. Herzlichen Glückwunsch!

Da GOTT so unsäglich viel für dich bezahlt hat und für dich Seinen SOHN dahingegeben hat, kannst du gar nicht anders, als deinen himmlischen VATER richtig liebzuhaben. Du willst Ihm für Seine rettende Liebe Dankeschön sagen. Du willst das nicht nur, sondern du tust das auch. Du tust es durch deine täglichen Gebete, durch dein Gotteslob in der Gemeinde, und auch durch deinen Einsatz in der Gemeinde. Das sind soz. die Blumen, die du als Liebesbeweis deinem himmlischen VATER bringst. Und wenn wir das möglichst alle tun, dann vereint uns dieses Dankeschön auf wohltuende Weise im Gottesdienst. Es ist wunderbar, wenn wir uns sonntags um unsern Erlöser und Sein Wort zusammenfinden und uns aus Herzensdankbarkeit vor Ihm lobend verneigen und uns von Ihm durch Wort und Sakrament in Seine göttlichen Arme nehmen lassen. Und wir sind froh und dankbar, dass unsere kleine Gemeinde solch eine schöne Kirche mit Gemeindegemeinschaft und anderen Räumlichkeiten hat, und sogar in Kirche und Gemeindegemeinschaft eine Orgel hat, um den Gemeindegemeinschaft Sommer wie Winter zu begleiten. Und auch Licht und Heizung haben wir. Das erlaubt uns, zu jeder Tages- oder Abendzeit und zu jeder Jahreszeit Gottesdienste zu halten. Leider kostet Licht und Heizung irdisches Geld, und in letzter Zeit sogar ziemlich viel. Kurz und gut: Es kommen ständig Rechnungen und sonstige Kosten auf unsere Gemeinde zu, die bezahlt werden müssen. Auch die Miete der Räumlichkeiten in Ulm kosten Geld. Letztere sind in letzter Zeit sogar gestiegen.

An dieser Stelle möchte ich darum ein ganz großes herzliches Dankeschön an alle für jedes liebevolle Geldopfer bekunden. Dank dieser Ihrer Gaben kann unsere Gemeinde materiell existieren. Leider haben wir im Laufe der letzten Jahre einige treue Gemeindeglieder verloren und damit verbunden auch ihre monat-

lichen Gaben. Diese Heimgegangenen sind nun da, wo es keine Rechnungen mehr gibt. Für uns Zurückgebliebene ist die Realität aber um so anstrengender. Die Kosten müssen weiterhin bezahlt werden. Ich muss bekennen: Ich schreibe als Pfarrer überhaupt nicht gerne über das leidige Thema „irdisches Geld“, sehe mich aber aus Liebe zu unserer Gemeinde regelrecht gezwungen, das in diesem Gemeindebrief zu tun. Ich appelliere an alle Gemeindeglieder, aus Liebe zu unserm HERRN, Seinem Wort und Seiner Kirche das Herz und den Geldbeutel zu öffnen, damit unsere Gemeinde weiterhin existieren und „funktionieren“ kann. Es geht nicht um Luxus und noch weniger darum, dass wir das Geld leichtsinnig aus dem Fenster werfen. Es geht ausschließlich um besonders Wertvolles: um unsere liebe Matthäusgemeinde und um die Möglichkeit, in ihrer Mitte weiterhin Wort und Sakrament dargereicht zu bekommen. Paulus schreibt: „Ihr seid teuer erkaufte; darum preist GOTT mit eurem Leibe,“ (1. Kor. 6, 20) mit eurem Einsatz, mit eurer Hingabe, mit eurem Lobgesang, mit eurem Gebet, und eben auch: Mit eurer tatkräftigen Unterstützung. Ich schliesse mit diesem wunderbaren Wort des Apostels Paulus: „Wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen. Ein jeglicher nach seiner Willkür, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat GOTT lieb. GOTT aber kann machen, dass allerlei Gnade unter euch reichlich sei, dass ihr in allen Dingen volle Genüge habt und reich seid zu allerlei guten Werken.“ (2. Kor. 9, 6-8) In diesem Sinne grüße ich Sie alle ganz herzlich und freue mich weiterhin auf das gemeinsame Gotteslob.

Pfr. Marc Haessig

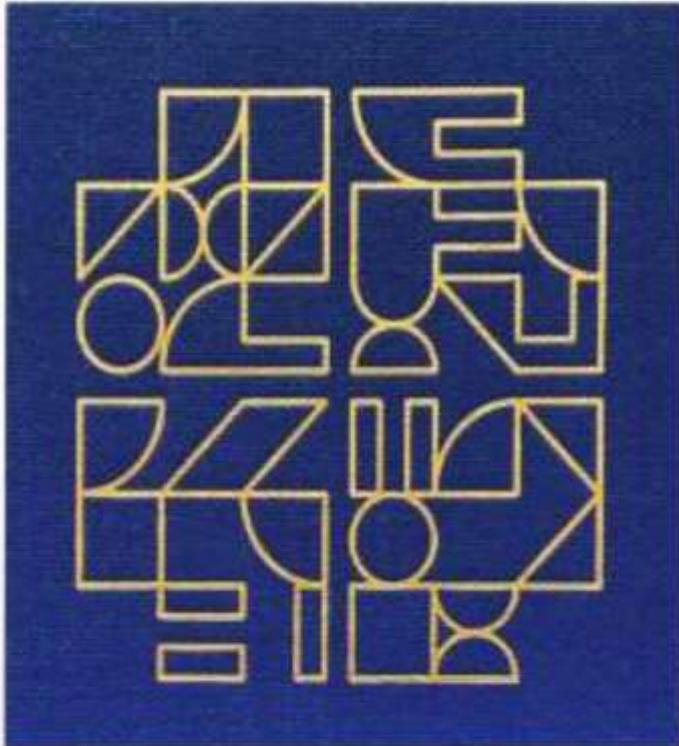


**Auf, auf mein Herz mit Freuden  
nimm wahr, was heut geschicht;  
wie kommt nach großem Leiden,  
nun ein so großes Licht!**

Paul Gerhardt, 1647

## Was soll denn das bedeuten? Das Signet auf dem Gesangbuch

Machen Sie doch einmal folgendes Experiment: Versuchen Sie Ihre Armbanduhr zu malen, ohne vorher noch einmal daraufzusehen. Die meisten werden erstaunt feststellen, dass sie gar nicht wissen, wie die



© Hans-Jörg Voigt

eigene Armbanduhr aussieht, obwohl man sehr oft draufschaut. Gewohnheit mach blind. Wenn etwas zur Gewohnheit geworden ist, dann erblasst und entschwindet es, es löst sich auf bis zur Unsichtbarkeit. Herr Florian Beddig, Chefgrafiker von gobasil GmbH, weiß um solche Effekte und arbeitet mit dem neuen Gesangbuch-Signet entgegen. Da ein Gesangbuch täglich (oder wenigstens sonntäglich) genutzt wird, verlieren Gestaltungselemente mit der Gewöhnung ihre Bedeutung. Mitglieder der Gesangbuchkommission hatten ihm für unsere Kirche wichtige Elemente genannt: Taufstein, Kelch, Patene, Verkündigung des Evangeliums, Gebet. Wenn Sie jetzt in Ruhe auf das Signet schauen, werden Sie den Taufstein, den Kelch, die Patene und etliches mehr erkennen. Dann aber setzen sich die Elemente wieder neu zusammen. Ist da nicht jemand kniend im Gebet zu erkennen? Jemand sagt mir: „Ich sehe einen Hasen.“ Genauso „funktioniert“ abstrakte Gestaltung: Man kann immer wieder Neues entdecken und wird nicht so schnell blind für Vertrautes. Das Kreuz aber, das in den Außenlinien zu erkennen ist und auch durch die Mitte des Signets verläuft, ist in keinem Fall zu übersehen und prägt das Signet eindeutig.

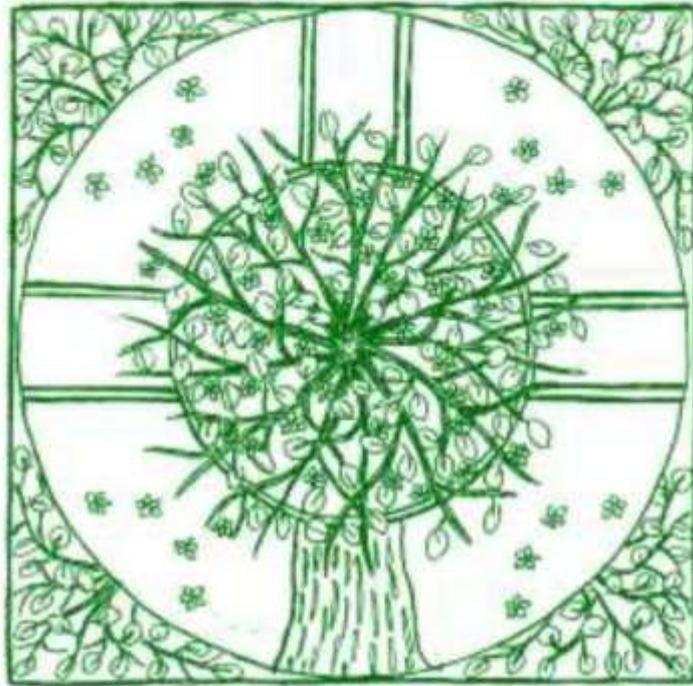
Hans-Jörg Voigt

*Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön.  
Dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn.  
Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd;  
ich will ihn herzlich loben, solange ich leben werd.*

*Hier sind die treuen Sinnen, die niemand Unrecht tun,  
all denen Gutes gönnen, die in der Treu beruhn.  
Gott hält sein Wort mit Freuden, und was er spricht, geschicht;  
und wer Gewalt muss leiden, den schützt er im Gericht.*

*Ach ich bin viel zu wenig, zu rühmen seinen Ruhm;  
der Herr allein ist König, ich eine welke Blum.  
Jedoch weil ich gehöre gen Zion in sein Zelt,  
ist's billig, dass ich mehre sein Lob vor aller Welt.*

*(Paul Gerhardt: Du meine Seele singe, Vers 1, 5, 9)*



## *Oster-Segen*

*Durch deine Macht, Gott,  
hast du Jesu Kreuz  
zum Baum des Lebens verwandelt.*

*Durch deine Macht, Gott,  
verwandelst du unsere Angst in Zuversicht,  
unsere Lähmung in neuen Mut.*

*So wird unser Leben zu einem Gleichnis  
für die Auferstehung vom Tod zum Leben.*

*Segne unseren Baum des Lebens,  
damit das tote Holz anfängt  
Knospen zu treiben  
und zu blühen!*

*Hanna Strack*

Mrz	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 06.Mrz	10:00 Uhr Invokavit Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 13.Mrz	10:00 Uhr Reminiszere Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig Koll: Luth.Theol.Hochschule		14:30 Uhr Hauptgottesdienst* Pfarrer Haessig
So 20.Mrz	<b>Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts)</b>	14:00 Uhr Okuli Hauptgottesdienst* Pfarrer Haessig	
So 27.Mrz	10:00 Uhr Lätare Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 03.Apr	10:00 Uhr Judika Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig Kollekte Hilfsfonds d. SELK		14:30 Uhr Hauptgottesdienst* Pfarrer Haessig
So 10.Apr	10:00 Uhr Palmsonntag Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig		
Fr 15.Apr	Memmingen	10:00 Uhr Karfreitag Predigtgottesdienst	Pfarrer Haessig

**\* Nach Möglichkeit. In der gegenwärtigen Pandemie könnte es sein, dass die Feier des Hl. Abendmahls, bzw. das Osterfrühstück, entfallen muss.**

Apr	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 17.Apr	Memmingen	10:00 Uhr Ostersonntag Hauptgottesdienst Osterfrühstück*	Pfarrer Haessig
So 24.Apr	<b>Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts)</b>	14:00 Uhr Quasimodogeniti Hauptgottesdienst* Pfarrer Haessig	
So 01.Mai	10:00 Uhr Misericordias Domini Lesegottesdienst Frau Polzer		
So 08.Mai	Jubilate <b>Kein Gottesdienst</b>		
So 15.Mai	<b>Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts)</b>	14:00 Uhr Kantate Predigtgottesdienst Pfarrdiakon Wiener	
So 22.Mai	10:00 Uhr Rogate Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig		
Do 26.Mai	10:00 Uhr Himmelfahrt Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 29.Mai	10:00 Uhr Exaudi Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		

## Aus unserer Gemeinde

### Taufe:

Auf den Namen des Dreieinigen Gottes wurde am 28.11.2021 getauft:



### In unsere Gemeinde überwiesen wurden:

Mögen sie eine geistliche Heimat in unserer Gemeinde finden. Wir wünschen ihnen dazu Gottes Segen.

Wir hoffen auf baldige Lockerung der Pandemie-Vorschriften. Dann werden wir wieder unseren Kirchenkaffee am ersten Sonntag im Monat und weitere Veranstaltungen anbieten.

Nicht vergessen: In der Nacht vom 26.03. zum 27.03. werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt. Es beginnt die Sommerzeit.



Ich mache Urlaub!

### Urlaub Pfarrer Haessig:

02. 05 - 20.05.2022

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Schmitt oder den Kirchenvorstand

*„Gott ist treu.“*

*1. Korinther 1, 9*

*Allen Geburtstagskindern Gottes  
gutes Geleit im neuen Lebensjahr.*



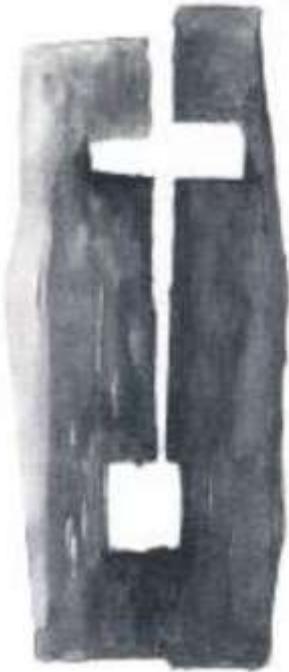
Foto: Polzer

**Wir gratulieren zum Geburtstag !**

# Harald Kaminski verstorben

Verfasst am 12. Februar 2022.

Im Alter von 73 Jahren ist der frühere Kirchenrat der SELK Harald Kaminski (Kirchlintein-Luttum) nach schwerer Krankheit am 12. Februar verstorben. Der in der Zionsgemeinde Verden und in der Gesamtkirche vielfältig engagierte Kaminski war von 2007 bis 2015 als ehrenamtlicher Kirchenrat Mitglied der Kirchenleitung der SELK. Für sein kirchliches Engagement war ihm ein Motto leitend, das durch das freie „Forum SELK 2000“, in dem er aktiv mitgearbeitet hat, geprägt wurde: „Kirche nach außen öffnen – und nach innen stärken“.



*Deine Auferstehung,  
der tragende Grund allen Lebens und aller Zeiten,  
übersteigt meine Gedanken,  
überschreitet meine Wahrnehmung,  
überstrahlt alles mit Frieden,  
überflutet alles mit Licht,  
überströmt alles mit Leben,  
überspannt alles mit dem Bogen der Vollendung,  
ist über allem, ist überall.*

## Hier feiern wir Gottesdienste:

- > Memmingen, St. Pauli-Kirche, Dickenreiser Weg 1 (am Schanzmeister)
- > Ravensburg, Gemeindesaal, Weinbergstraße 12
- > Ulm, Haus der Begegnung, Dreifaltigkeitskirche, Grüner Hof 7

## Aus dem Kirchenvorstand

Noch im vergangenen Jahr wurde der Kauf eines künstlichen Weihnachtsbaumes beschlossen, mit dem wir schon das vergangene Weihnachtsfest feierten.

Trotz der derzeit noch hohen Inzidenzzahlen planen wir das Abendmahl mit Beichte und Handauflegung gegen Ende März 2022 wieder durchzuführen (unter Beachtung der aktuellen Vorschriften).

Thema Finanzen: Es sieht so aus, dass wir die erbetene Zahlung an die Allgemeine Kirchenkasse der SELK nicht erfüllen können. Die Ausgaben für Strom und Gas, sowie die Mieten der Räumlichkeiten in Ulm sind erhöht worden.

Das neue Gesangbuch ist inzwischen vorhanden und soll am 27.02.2022 während des Gottesdienstes eingeführt werden.

Der Introitus hat eine neue Form erhalten. Mit Hilfe der Orgel werden wir gemeinsam üben und uns an die neuen Melodien gewöhnen.

Ein weiteres Thema war auch die im Februar 2022 durchzuführende Gemeindeversammlung.

Die Bezirkssynode wird als Videokonferenz durchgeführt. Synodale dazu wählen wir während der Gemeindeversammlung wählen.

Ein großer Punkt war auch die Umgestaltung des Kirchengrundstücks in einen pflegeleichteren Zustand. Eine Umgestaltung des Grundstücks durch einen Gartenbaubetrieb ist aus Kostengründen nicht anzustreben. Die Umgestaltung wird sich auf die nächsten Jahre verlagern und muss nicht im Jahr 2022 durchgeführt werden.

Hans-Martin Endter



**Schnipp!  
Schnapp!**

Bitte schneiden Sie Ihre Briefmarken aus für Bethel. Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel  
Quellenhofweg 25 - 33617 Bielefeld  
[www.briefmarken-fuer-bethel.de](http://www.briefmarken-fuer-bethel.de)

Bethel 

237



## **Die SELKiade steht vor der Tür. Vom 26. bis zum 29. Mai 2022, über das Himmelfahrtswochenende, wird sie in Burgdorf stattfinden.**

Nach vermehrten Verschiebungen, auf Grund der Corona-Pandemie, hat das Leitungsteam sich nun entschieden, die SELKiade unter Hygieneauflagen und den aktuellen Corona-Bedingungen im Jahr 2022 stattfinden zu lassen.

Das größte Jugendereignis der SELK wird alle vier Jahre von einem JuMiG organisiert. Das Jugend-Mitarbeiter-Gremium (kurz: JuMiG) aus Niedersachsen-Süd hat sich nach der letzten SELKiade im Jahr 2016 dafür beworben und den Auftrag der Ausrichtung bekommen. In Burgdorf werden Teams bei Spielen in den Bereichen Ausdauer, Geschick, Kraft, Kreativität und Wissen gegeneinander antreten, um am Samstagabend den Pokal überreicht zu bekommen. Im Laufe des Wochenendes gibt es Andachten und einen Gottesdienst zum Thema „Wunder“. In der freien Zeit können die Teilnehmenden alte Freunde wieder sehen, neue Freundschaften schließen, an diakonischen Projekten arbeiten oder das gute Wetter genießen.

Nun ist es endlich soweit! Ab jetzt könnt ihr euch zu Teams zusammenfinden, die ersten Trainingsrunden absolvieren und euch zu freuen. Anmelden kann man sich ganz einfach über [selkia.de](http://selkia.de), dort findet man auch alle weiteren wichtigen Informationen. Bei Fragen kann unter [info@selkia.de](mailto:info@selkia.de) gefragt werden

Da die Organisation einer solchen Veranstaltung viel Zeit in Anspruch nimmt freuen wir uns über jede Unterstützung während dem Wochenende. Schiedsrichter, Küchenhilfen oder alle andere Freiwilligen werden immer gesucht. Dabei muss natürlich nicht das ganze Wochenende eingeplant werden, wir freuen uns auch über Helfer an einzelnen Tagen. Wenn du ein Teil der Veranstaltung werden willst, melde dich unter [mitarbeiter@selkia.de](mailto:mitarbeiter@selkia.de) und melde dich dann ebenfalls unter [selkia.de](http://selkia.de) an.

# KINDERSEITE

## Das schönste Ei der Welt

Es waren einmal drei Hühner – Püñktchen, Latte und Feder, die stritten sich, wer die Schönste von ihnen sei.

Püñktchen besaß das schönste Kleid. Latte hatte die schönsten Beine. Und Feder trug den schönsten Kamm.

Weil sie sich nicht einigen konnten, beschlossen sie, den König um Rat zu fragen. „Es kommt auf die inneren Werte an“, sagte der König. „Wer das schönste Ei legt, soll gewinnen und Prinzessin werden.“

Er ging hinaus in den Park, und alle Hühner seines Königreiches folgten ihm.

Püñktchen fing als erste an zu gackern. Vorsichtig hockte sie sich mit ihrem schönen Kleid ins nasse Gras. Es dauerte nicht lange, da erhob sie sich und trat zur Seite. Alle waren sprachlos. So etwas hatten sie noch nie gesehen. Vor ihnen lag ein schneeweißes, makellooses Hühnerei, ohne jede Druckstelle, mit einer Schale wie polierter Marmor. „Vollkommener geht es nicht!“ rief der König – und alle, alle nickten.

Als Latte zu gackern begann, bedauerten sie alle. Ein vollkommeneres Ei konnte man nicht legen, das war unmöglich. Aber nach zehn Minuten erhob Latte sich erleichtert, und ihr Kamm leuchtete in der Morgensonne. Der König klatschte vor Freude laut in die Hände: Vor ihm lag ein Hühnerei, so groß und schwer, dass selbst ein Vogel Strauß neidisch geworden wäre. „Größer geht es nicht!“ rief der König – und alle, alle nickten.

Während sie noch nickten, hockte sich Feder hin. Alle bedauerten sie sehr, denn ein vollkommeneres oder ein größeres Ei konnte sie nicht legen. Das war undenkbar. Feder gackerte kaum. Es war ihre Art: Bescheiden und mit niedergeschlagenen Augen saß sie da. Dann stand sie auf. Vor ihnen lag ein viereckiges Hühnerei, von dem man in hundert Jahren noch erzählen wird. Die Kanten waren wie mit dem Lineal gezogen, jede Fläche leuchtete in einer anderen Farbe. „Fantastischer geht es nicht!“ rief der König – und alle, alle nickten.



Es war unmöglich zu sagen, welches Ei das schönste war. Auch der König wusste es nicht. So kam es, dass alle drei Prinzessinnen wurden: Püñktchen, Latte und Feder.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann legen sie noch heute.

(Bilderbuch: Das schönste Ei der Welt von Helme Heine, Middelhaue Verlag)

Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche (SELK)

Matthäus-Gemeinde Memmingen

Unsere Kirche: 87700 Memmingen, Dickenreiser Weg 1

Homepage der Matthäusgemeinde: [www.selk-memmingen.de](http://www.selk-memmingen.de)

Email: [info@selk-memmingen.de](mailto:info@selk-memmingen.de)

Pfarramt: Unterer Ottilienweg 11, 87700 Memmingen, Tel. 08331-9639910



### Vakanzvertreter:

Pfarrer F. C. Schmitt

[selk-muenchen@web.de](mailto:selk-muenchen@web.de)

Telefon: 089 – 8 11 43 47

### Unser Gemeindegkonto:

IBAN:

BIC:

Die Matthäus-Gemeinde in Memmingen – eine Kirche der langen Wege. Damit Gesprächswünsche, Vorschläge und Ideen, aber auch Änderungswünsche schneller ankommen und umgesetzt werden können, nehmen Sie bitte Kontakt zum Kirchenvorstand auf.

Pfarrer a. D. Marc Haessig 08331-9639910 Email: [offweiler@t-online.de](mailto:offweiler@t-online.de)

Ingeborg Polzer 0831-28539 Email: [ingeborg.polzer@freenet.de](mailto:ingeborg.polzer@freenet.de)

Hans-Martin Endter 07307-927674 Email: [hm.ma.endter@t-online.de](mailto:hm.ma.endter@t-online.de)

Julia Grambihler 07343-218322 Email: [juliagrambihler.jg@gmail.com](mailto:juliagrambihler.jg@gmail.com)

Rendant: Herbert Polzer 0831-28539 Email: [herbert.polzer@t-online.de](mailto:herbert.polzer@t-online.de)